Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

richtn lebentig vnd totten
Ich gelaub in den heilign geist
vnd die heilige christenleich chirchn
gemein schaft der heilign ablas
der sunden vrstend des leichnams
vnd das ewig leben Amen
Mein sel grosset den herrn Vnd
mein geist hat sich gefrowlocht in
got meinen heilant Par vmb hat
er angesehen die diemuthchait sein
dieren · secht darumb sprechent mich
selig aller geslecht Wann er hat
mir grasse dingk getan der damech=
tig ist vnd sein nam helig Vnd sein
parmhertzhait get vō geslecht inge=
slecht die in furchtn Er hat getan
gewalt in dem arm vnd hat zu streut
die hachuartign irs hertzn Er hat
die mechtign abgesecht von dem
stul vnd hot erhocht die diemutign
Die hungrign hat er erfult mit gut=
ten vnd di reichen gelassen eitel
Vnd hat enpfangn das chind von
israhel vn ist gedechtig gewessen
seiner parmhertzhait Als er